

DAV-Ausbläserereinheit

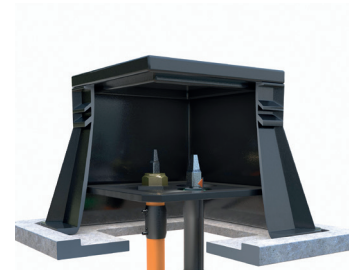
Schnelle Montage. Sichere Bedienung.

DAV-Ausbläserereinheit

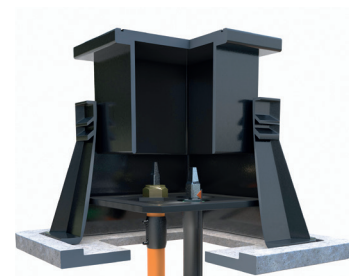
Mit der DAV-Ausbläserereinheit können Gasleitungen einfach und sicher gespült werden. Durch die Fixierungsplatte wird eine verdrehsichere Bedienung innerhalb der Straßenkappe sichergestellt. Die DAV-Ausbläserereinheit lässt sich einfach auf der Baustelle an die Überdeckungshöhe anpassen.

Vorteile

- für starre und höhenverstellbare Straßenkappen des Typs 3582 (andere Straßenkappen auf Anfrage)
- auch für die Montage von Tragplatten (entsprechend Straßenkappen Typ 3582) geeignet
- variabel anpassbar in der Überdeckungshöhe
- selbstdichtender Ausbläserstopfen mit Sicherheitsbohrung
- Ausbläserrohr durch die Fixierungsplatte verdrehsicher in der Straßenkappe bedienbar
- einheitliche Bedienelemente
- druckbelastbar bis 10 bar



Fixierungsplatte in einer starren Straßenkappe

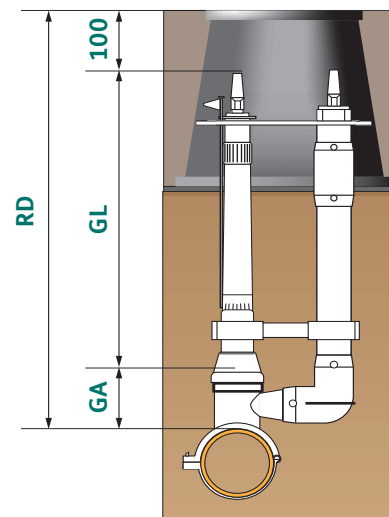


Fixierungsplatte in einer höhenverstellbaren Straßenkappe

	Hauptleitung d _a [mm]	
	63	90 - 355
Ausbläserdimension [Zoll]	1 oder 2	
SDR	11	
Material	Schelle/ Ausbläserrohr	PE 100-RC
	Ventil/Übergang/ Stopfen	Messing
	Stanzer	Edelstahl
Schweißbare SDR-Klassen	11	11 - 17,6
Überdeckungshöhe* [m]	0,85 - 1,05	
Sattelbreite [mm]	142	170
Umdrehungsanzahl (Anschlag oben/unten)	8	10,5
Schnellspannsystem (kein Topload-System)	•	•

*) andere Überdeckungshöhen auf Anfrage

RD = Rohrdeckung
GL = Gestänge Gesamtlänge
GA = Armaturenhöhe



Darstellung der Rohrdeckung
(RD = GL+GA+100 mm)

Allgemeine Einbauhinweise

Grundsätzlich müssen bei der Montage die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften eingehalten werden. Die DAV-Ausbläseereinheit wird in Einzelteilen geliefert und muss bauseits mittels Heizwendelschweißung montiert werden. Die Schweißarbeiten dürfen ausschließlich von geprüften Schweißern nach DVGW GW 330 durchgeführt werden. Die Schweiß-

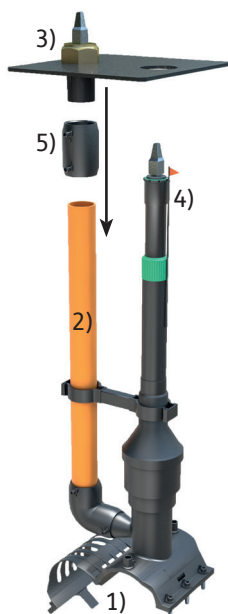
ungen zur Montage der DAV-Ausbläseereinheit haben nach geltender DVS-Richtlinie 2207-1 zu erfolgen. Des Weiteren sind die Vorgaben des DVGW und der DIN EN 1555 zu beachten. Vor der Inbetriebnahme muss eine Dichtheitsprüfung gemäß den geltenden Regelwerken und Normen (z. B. DVGW-Arbeitsblatt G 472) erfolgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die DAV-Ausbläseereinheit ist für den Erdeinbau vorgesehen und darf ausschließlich in Gasleitungen nach DVGW-Arbeitsblatt G 472 eingebaut werden.

Einbauschritte

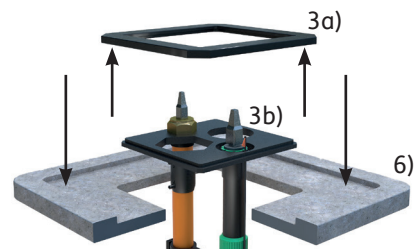
- DAV, Fabrikat AGRU, mit Heizwendelsattelschweißung (1) gemäß DVS-Richtlinie 2207-1 und Einbauanleitung an die Hauptleitung anschließen.
- Das Ausbläserrohr (2) entsprechend der Überdeckungshöhe kürzen. Dabei die Höhe der Fixierungsplatte inkl. Stopfen (3) beachten.
- Fixierungsplatte inkl. Stopfen (3) mit Ausbläserrohr (2) und Einbaugarnitur (4) ausrichten.
- Ausbläserrohr (2) und Fixierungsplatte (3) mit Heizwendelmuffe (5) verbinden (Schweißvorbereitungen beachten).
- Einbaugarnitur (4) entsprechend der Überdeckungshöhe anpassen.
- Mit der Heizwendelmuffe (5) die Fixierungsplatte (3) und das Ausbläserrohr (2) mittels Heizwendelschweißung gemäß DVS 2207-1 schweißen.
- Achtung: Die Überprüfung des ordnungsgemäßen Einbaus sowie die Dichtheit ist vor Inbetriebnahme sicherzustellen.



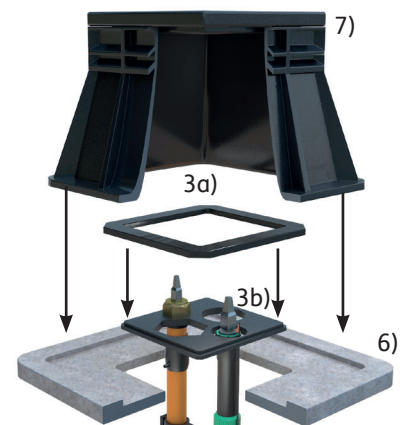
DAV-Ausbläseereinheit: Einbaudarstellung

Hinweise zur Montage mit einer Tragplatte

- Die nachfolgend aufgeführte Tragplatte (Beton) und Straßenkappe ist nicht im Lieferumfang der DAV-Ausbläseereinheit enthalten.
- Die Fixierungsplatte, bestehend aus Rahmen (3a) und Grundplatte (3b), wird beim Setzen einer Tragplatte getrennt.
- Der Rahmen (3a) wird dabei nach oben abgehoben und die Tragplatte (6) kann jetzt über die Grundplatte (3b) gesetzt werden. Das Setzen der Tragplatte (6) hat nach geltenden Regelwerken, Normen sowie Herstellerangaben zu erfolgen.
- Danach den Rahmen (3a) wieder auf die Grundplatte (3b) setzen.
- Die Straßenkappe (7) kann nun über die Fixierungsplatte (Rahmen 3a und Grundplatte 3b) auf die Tragplatte gestellt werden. Die Verlegung der Straßenkappe (7) hat nach geltenden Regelwerken, Normen sowie Herstellerangaben zu erfolgen.



Prinzipdarstellung: Einbau einer Tragplatte (Beton)



Prinzipdarstellung: Setzen der Straßenkappe